

AKTUELLE SORTENEMPFEHLUNGEN*

Reifegruppen/ Sorten	Kochtyp	Knollen- form	Knollen- fleischfarbe	Nematoden- resistenz (N)	Anfälligkeit für Krautfäule	Ertrag
Sehr frühe & frühe Sorten						
Annabelle N	fest	lang	tiefgelb	Ro 1,2,3	mittel	hoch
Aromata NN	vorwiegend fest	langoval	gelb	Ro 1-4; Pa 2,3	gering	mittel
Ballerina	fest	oval	gelb	-	gering-mittel	mittel-hoch
Gala NN	vorwiegend fest	rundoval	gelb-tiefgelb	Ro 1,4	mittel	hoch
Maya N	vorwiegend fest	rundoval	gelb	Ro 1	gering-mittel	mittel
Sieglinde	fest	langoval	gelb	-	mittel	mittel
Solist NN	vorwiegend fest	rundoval	hellgelb	Ro 1,4	mittel-stark	mittel-hoch
Mittelfrühe Sorten						
Adretta	mehlig	rund	hellgelb	-	mittel-hoch	mittel
Darling NN	fest	langoval	gelb	Ro 1,4	gering	mittel-hoch
Fakse NN	vorwiegend fest	langoval	gelb	Ro 1,4	gering	hoch
Folva NN	vorwiegend fest	oval	gelb	Ro 1,3,4,5	mittel	hoch
Krone NN	vorwiegend fest	oval	gelb	Ro 1,4	gering-mittel	mittel-hoch
Linda	fest	langoval	gelb	-	mittel	mittel-hoch
LunaRossa N (rotschalig)	vorwiegend fest	oval	tiefgelb	Ro 1	gering	hoch
Melody N	mehlig	oval	gelb	Ro 1	gering-mittel	hoch
Nena N	mehlig	oval	tiefgelb	To 1	mittel	mittel-hoch
Santera N	fest	oval-langoval	tiefgelb	Ro 1	gering-mittel	hoch
Sava N	fest	oval-langoval	gelb	Ro 4	gering-mittel	mittel-hoch
Senna N (rotschalig)	fest	oval-langoval	gelb	Ro 1,3	gering-mittel	hoch
Gaiane	vorwiegend fest	oval	violett	-	mittel	mittel-hoch
Blaue St. Galler	fest	langoval	blauviolett	-	gering-mittel	mittel
La Ratte / Asparges	fest	sehr lang	gelb	-	hoch	mittel

* Angaben nach BSA/Züchterangaben

HINWEISE

zum Anbau von
Speisekartoffeln
für den Kleingärtner

Qualitätspflanzkartoffeln
überwiegend aus den
Gesundlagen
Mecklenburg-Vorpommerns
und Schleswig-Holsteins



DANESPO

Danespo GmbH & Co. KG

DE-ÖKO-034

Brikettweg 3
17166 Teterow

Telefon 03996 1534-37

info@danespo.de

www.danespo.de



Standort / Bodenansprüche

Kartoffeln wachsen auf allen Böden. Bevorzugt werden durchlässige, leichte Böden mit guter Wasserversorgung. Standorte mit stauender Nässe oder hohem Steinbesatz vermeiden. Flächen im Herbst tief umgraben. Anbaupausen von 4 Jahren wegen der Nematodengefahr einhalten.



Sortenwahl

Bei der Sortenwahl sind zu beachten:

Reifezeit	sehr frühe und frühe Sorten für den Frischverzehr (90-120 Vegetationstage) mittelfrühe und mittelspäte Sorten für die Einlagerung (120-140 Vegetationstage) Empfehlenswert ist der Anbau von 2 Sorten mit unterschiedlicher Reifezeit.
Kochtyp	festkochend (Salate, Bratkartoffeln) vorwiegend festkochend (Salzkartoffeln) mehligkochend (Püree, Klöße, Suppen)
Anfälligkeit für Krankheiten	nematodenresistente Sorten verwenden Krautfäuleanfälligkeit beachten



Düngung

Den Nährstoffgehalt des Bodens durch ein Labor der LUFÄ feststellen lassen; Düngungsempfehlung beachten. Gründüngung (Leguminosen), Kompost oder verrotteter Stallmist im Herbst gut in den Boden einarbeiten. Mineralischen Phosphor- und Kalidünger ebenfalls im Herbst oder vor der Pflanzung einbringen.

Stickstoffdünger (Schwefelsaures Ammoniak) unmittelbar vor dem Pflanzen als Unterfußdüngung (ca. 3 cm unter der Pflanzkartoffel in der Pflanzreihe) verabreichen. Bei der Verwendung von Mehrnährstoff- oder Volldüngern werden etwa 80-100 g/m² gegeben, bei gut versorgten Böden weniger. Zur eventuell erforderlichen Nachdüngung empfiehlt sich ein Flüssigdünger ggf. in Kombination mit der Krautfäulebekämpfung.



Pflanzgut

Nur zertifizierte Pflanzkartoffeln verwenden. Damit wird eine amtlich anerkannte, sortenreine und gesunde Pflanzware garantiert. Eigener Nachbau überträgt Krankheiten und mindert die Erträge. Nach dem Kauf sollten Transporte rasch erfolgen und die Verpackungen entfernt werden. Falls erforderlich, die Kartoffeln luftig, kühl (4°-6° C) und trocken zwischenslagern.



Vorkeimung

Sorgfältiges Vorkeimen vermindert Auflaufschäden, beschleunigt Wachstum und Reife und bringt Mehrerträge. Etwa 4-6 Wochen vor der Auspflanzung bei Temperaturen von 10°-15° C im Tageslicht oder Kunstlicht aufstellen. Die Knollen in dünner Schicht (Vorkeimkästen, Eierstiegen) mit dem Kronenende zum Licht auslegen, bis etwa 2-3 cm lange, kräftige Lichtkeime entstehen. Das Grünwerden der Pflanzkartoffeln beeinträchtigt nicht die Wachstumsfähigkeit. Kartoffeln vor dem Auspflanzen an die Bodentemperatur anpassen.



Pflanzung

Pflanzzeit: März-Mai (frostfrei, Bodentemp. mind. 8°-10° C) Reihenabstand mind. 60 cm; Pflanzabstand ca. 30 cm. Die Pflanztiefe sollte dem Knolldurchmesser entsprechen. Danach flach anhäufeln und kurz vor dem Auflaufen die Dämme mit maximaler Höhe formen. Beete für Frühkartoffeln 2 Wochen vor dem Pflanzen mit Folie abdecken und nach dem Pflanzen wieder auf die Dämme legen. Nach dem Auflaufen der Kartoffeln gelochte Folie locker über die Stauden legen. Nach den letzten Spätfrösten (ca. Mitte Mai) Folie abnehmen.



Pflege / Pflanzenschutz

Den Boden locker, unkrautfrei und krümelig halten. Nach starkem Regen die Dämme ggf. neu aufhäufeln. Kartoffelkäfer sammeln; Spritzungen gegen den Käfer lohnen nur auf größeren Flächen (zugelassene u. verfügbare Mittel [Insektizid] bitte erfragen).

Gegen Krautfäule nach den Hinweisen des Pflanzenschutzdienstes vorbeugend alle 7-10 Tage (immer nach Regen/Beregnung) mit Kontaktmitteln besonders die Blattunterseiten spritzen. Mittel mit systemischer Wirkung (zugelassene u. verfügbare Mittel [Fungizid] bitte erfragen) werden unabhängig vom Niederschlag nur alle 14 Tage gespritzt (max. 2 Spritzungen pro Saison). Absterbendes Kraut entfernen.



Bewässerung

Kartoffeln benötigen zur optimalen Ertragsbildung ausreichend Wasser, besonders ab Blütebeginn. Die Bewässerung erfolgt nach Kontrolle der Bodenfeuchte (Spatenprobe). Die Einzelgaben sollen 25-30 mm (25-30 l/m²) nicht übersteigen.



Ernte

Frühkartoffeln können nach entsprechender Knollengröße und Bedarf schon bei noch grünem Kraut geerntet werden. Zur Beeinflussung der Knollengröße, der Stärkegehalte u. a. Qualitätsansprüche des Verbrauchers kann das Kraut vorzeitig entfernt werden. Dann sollten die Knollen ca. 3 Wochen bis zur Erreichung der Festschaligkeit im Boden verbleiben. Die vollständige Abreife der Stauden sichert den höchstmöglichen Ertrag, gute Speisequalität und weitgehende Festschaligkeit zur besseren Haltbarkeit. Die Ernte soll bei trockenem Wetter und Bodentemperaturen nicht unter 10° C erfolgen. Beschädigungen vermeiden – Infektionsgefahr.



Lagerung

Nur gut abgetrocknete Kartoffeln einlagern. Nicht zu hoch stapeln. Die Kartoffeln sollen kühl (4°-6° C), frostsicher, dunkel und bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 90-95 % lagern. Keimhemmende Mittel lohnen sich nur für Kartoffeln, die in den Monaten Januar-Mai verzehrt werden sollen. Die Behandlung ist an trockenen Knollen während bzw. kurz nach der Einlagerung vorzunehmen. Gebrauchsanweisung wegen eventuellen Wartezeiten beachten.

